Kurzgefasster Leitfaden

zur Anwendung

der

specifischen Heilmittel

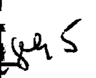
der

Elektro-vegetabilischen Homöopathie.

von Pupier

Frankfurt a. M.,
Verlag von Adolf Detloff.

1885.



Briefe

sind mit Freimarken-Einlage zu adressiren an:
Monsieur **Jules Delarue,** Corraterie 10, **Genève.**

Kurzgefasster Leitfaden
der
Elektro-vegetabilischen Homöopathie.

Die P***sche elektro-vegetabilische Homöopathie, seit einigen Jahren erst in Genf entdeckt, hat schon zahlreiche Erfolge zu verzeichnen. Sie gründet sich auf dieselben Grundsätze der Elektrohomöopathie, welche jetzt fast überall bekannt ist. Die Heilmittel, welche sie anwendet, giebt sie auch in Kügelchen und in sogenannten elektrischen Flüssigkeiten, Elektricitäten genannt, welche letzteren hauptsächlich zum äusseren Gebrauche bestimmt sind. Diese Heilmittel sind in drei Classen eingetheilt: die constitutionellen, die ergänzenden und die mitwirkenden.

1. Classe. Constitutionelle Heilmittel.

Diese Heilmittel, auch Hauptmittel genannt, sind sieben an Zahl:

1. **Anti-scrofuleux**, oder **S.**, das Hauptsächlichste von allen, ist der Erneuerer der Säfte und der Constitution im Allgemeinen. Es löst die Verdichtungen der Lymphe (weisses Blut) auf und die Verschleimungen ihrer Gefässe, reinigt dieselben von ihren Stockungen, stellt die Circulation her und kräftigt zu gleicher Zeit den Organismus ausserordentlich. Es heilt demnach: Scropheln, Flechten, verschiedene Hautkrankheiten, Rheumatismen, Lähmungen, Hartleibigkeit, Vergiftungen, Migraine; in einem Wort alle Uebel, welche ihren Ursprung in der Anhäufung, dem Zusammenballen und in der Verderbniss der Lymphe haben.

2. **Anti-angioitique**, oder **A.**, erneuert das Blut und die Blutgefässe und ordnet den Blutumlauf. Es heilt: Congestionen, Schwäche, Blutflüsse, Hämorrhoiden, Krampfadern, Schwindel, die Krankheiten des Herzens und des Blutsystems.

3. **Anti-cancéreux**, oder **C.**, reinigt die verdorbene Lymphe und stellt die entzündeten und zerrütteten Gewebe wieder her. Es heilt: Krebs, Geschwulst, Polypen, Tuberkeln, Wassersucht, Kröpfe, Ruhr und alle Uebel, welche von Zerrüttung der Gewebe herrühren.

4. **Anti-fiévreux (Fébrifuge)**, oder **F.**, ist das Beruhigungsmittel des Blutes und der Gallengänge, auf welche es eine specielle Wirkung ausübt. Es heilt demnach alle Arten von Fieber: typhöse, Gallen-, Schleim-, Nervenfieber etc. Ebenso heilt es die Gelbsucht, Blasen- und Nierengries, Aufregung des Blutes und der Nerven, Reiz des Halses, und im Besonderen noch die Beschwerden der Leber und der Milz.

5. **Pectoral**, oder **P.**, regt die Athmungsorgane an und dehnt die verkürzten und zusammengezogenen Gewebe aus. Es heilt: Husten, Entzündung der Luftröhre (Bronchitis), Catarrhe, Asthma, Brustfellentzündung, Lungenentzündung, die Kopfübel, Neuralgien, Verkürzungen der Organe, äussere Schmerzen bei Wunden oder Quetschungen. Im Besonderen leistet es grosse Dienste bei schwierigen Niederkünften.

6. **Vermifuge**, oder **V.**, es verhütet die Fäulniss der Eingeweide, aus welchen es alle Arten von Würmern vertreibt, selbst den Bandwurm und dessen Bildung verhindert. Es entfernt die ansteckenden Krankheiten und heilt: den Keuchhusten, Typhus, Cholera; ebenso besänftigt es den Husten, Beklemmungen und innere Entzündlichkeiten.

7. **Venereo**, oder **Ven.**, ist das Reinigungsmittel der verdorbenen Säfte und des verdorbenen Blutes, es zerstört die Ansteckungsstoffe und die krankhaften Keime, besonders von veralteter oder erst entstandener Syphilis (erblicher oder erst zugezogener), welche es mit allen

Spuren verschwinden macht, die von derselben im Organismus geblieben waren. Es heilt also: Harnröhrenentzündung, fressende Geschwüre, Leistendrüsen, Feigwarzen, feigwarzenartige Auswüchse etc.

2. Classe. Ergänzende Heilmittel.

Diese Heilmittel sind auch constitutionelle, wie die vorhergehenden, haben dieselben Benennungen und sind nur durch verschiedene Nummern besonders gekennzeichnet. Sie ergänzen dieselben durch ihre tiefereingehende Wirksamkeit und besonders durch ihr specielleres Eindringen auf eines oder mehrere Organe. Es sind 15 an Zahl:

S. 2., zertheilender, wirkt hauptsächlich auf scrophulöse und flechtenartige Anlage. Scrofularia nodosa

S. 3., erhöht vorzugsweise die Spannkraft der Nerven- und Muskelthätigkeit, heilt den Scorbut und die organischen Entartungen. Cochlearia

S. 4., wirkt vorzugsweise auf krätzartige Anlage, welche es zerstört, ebenso auf Geschwüre (Schwären) und alle Ausschlagskrankheiten. [illegible]

S. 5., vernichtet durch seine besondere Wirksamkeit auf die Verbindungsknoten der Lymphgefässe und der Eingeweidegänge mit der Zeit die scrophulösen Leiden, die flechtenartigen, die scorbutischen und die Ausschlagskrankheiten. [illegible]

A. 2., wirkt speciell gegen Blutarmuth, Blutflüsse, Herzbeschwerden und auf die fehlerhaften Blut- und Harngänge. [illegible]

C. 2., wirkt besonders auflösend gegen: Geschwülste, Polypen, Kröpfe, Sack- und Wolfsgeschwulst und gegen alle regelwidrigen Erzeugungen der Gewebe.

C. 3., Specialmittel gegen die Tuberkeln, bekämpft die Lungenschwindsucht, das Leiden der Gekrösedrüsen, die Kopfwassersucht und andere tuberkulose Krankheiten.

C. 4., Specialmittel gegen die Wassersucht und die krebsartige Anlage, ebenso gegen Nierenentzündung.

Sedum telephium

C. 5., zerstört durch seine reinigende Wirksamkeit die krebsartige Anlage, die eiterig-wässerigen Absonderungen, tuberkel-drüsenartige und selbst venerische Dispositionen.

F. 2., ist ausser seiner Wirksamkeit auf die Gallengänge ein Specialmittel gegen Kehlkopfübel, Stimmlosigkeit und gegen die krankhafte Bildung von Körnchen und Bläschen, welche oft die Lungenschwindsucht verursachen.

P. 2., wirkt vorzugsweise auf die Athmungsorgane, heilt auch die Bräune und Kehlkopfentzündungen.

P. 3., heilt durch seine specielle Wirkung auf die Lungen, Brustfell- und Lungenentzündung, Asthma, Stechen in der Seite und jede Art von Lungenbeschwerde.

Verm. 2., vermindert die körperliche Anlage zur Bildung von Würmern und deren Wucherung und stellt sich daher dem Ueberfluten der Microben entgegen, welche den grössten Theil der Krankheiten verursachen.

Verm. 3., oder Teniafuge, vertreibt nicht nur den Bandwurm, sondern es zerstört auch die Spulwürmer und andere grössere Gattungen von Würmern.

Ven. 2., ist nicht allein das Specialmittel gegen die Syphilis, die es bis auf ihre tiefsten Wurzeln ausrottet, sondern es zerstört auch die verborgenen Keime derselben in den Tiefen des Organismus, welche von Erblichkeit herrühren.

3. Classe. Mitwirkende Heilmittel.

Diese entfalten eine mehr örtliche Wirksamkeit und sind dazu bestimmt, die vorhergehenden Heilmittel zu unterstützen; sie bekämpfen gewisse besondere Uebel, deren Vorgehen im Organismus sie verhindern können. Wir zählen 16 dieser Hülfsmittel:

1. **Stimulant**, oder **St.**, es wirkt auf eine besondere Weise auf den Verdauungs- und Athmungsapparat, um dieselben in Ordnung zu bringen. Bei Staar- und Augenleiden hilft es kraftvoll mit und ist das wesentlichste Mittel für die Haarerzeugung.

2. **Anti-glaireux**, oder **A.-gl.**, befreit die innerlichen Gänge von der Verschleimung, die sie umhüllt. Specielles Hülfsmittel bei Athemnoth, Lungenemphisem.

3. **Anti-spasmodique**, oder **Spas.**, seine Wirksamkeit ist vorzugsweise auf das Gehirn gerichtet, auf die Bewegungsnerven und hauptsächlich auf den Unterleib; desshalb ist es fähig die Lähmungen, den Rheumatismus und die Hysterie zu bekämpfen.

4. **Anti-rhumatismal**, oder **Rh.**, zerstört die Schärfe des Blutes und der Lymphe, woraus die Rheumatismen entstehen.

5. **Anti-goutteux**, wirkt gegen das Gerinnen der Gelenkflüssigkeit und fördert den Blutumlauf, wesshalb die Gicht sich in dem Organismus nicht festsetzen kann.

6. **Anti-nerveux**, oder **Nerv.**, hat eine beruhigende Wirkung auf das Gehirn und auf die Gefühlsnerven, wodurch es fähig ist, die nervösen Anfälle und Erregungen aufzuheben.

7. **Anti-névralgique**, oder **Névral.**, wirkt auf die Empfindungsnerven und bekämpft desshalb die Migraine, Zahnschmerzen und alle neuralgische Leiden.

8. **Anti-épileptique**, oder **A.-ép.**, erstreckt seine Wirksamkeit auf das Gehirn, aber vorzugsweise auf das System des grossen Symphathikus, und heilt daher Epilepsie, Veitstanz und alle ungeordneten nervösen Bewegungen.

9. **Encéphalique**, oder **Enc.**, wirkt vorzugsweise auf die Beschaffenheit des Gehirns, welche es wiederherstellt und im Gleichgewicht erhält, wesshalb es den Irrsinn heilt, die fixen Ideen, die Schwermuth und alle moralischen Störungen, wenn keine organischen Verletzungen vorliegen.

10. **Diurétique**, oder **Diur.**, wirkt besonders auf die Harngänge und bekämpft desshalb die Krankheiten der Nieren, der Blase und aller Organe, die sich daran reihen.

11. **Somnifère**, oder **Som.**, übt eine beruhigende Wirkung auf das kleine Gehirn und die Bewegungsnerven aus, wodurch der Schlaf herbeigeführt wird.

12. **Laxatif**, oder **Lax.**, hebt die Verstopfung und bringt die Thätigkeit der Eingeweide in Ordnung.

13. **Purgatif**, oder **Pur.**, hilft, durch seine schnellere und stärkere Wirkung auf die Eingeweide, dem Körper sich der Anhäufungen zu entledigen, die denselben belästigen.

14. **Carminatif**, oder **Car.**, setzt die Gase in Bewegung, welche die Verdauungsorgane bedrücken.

15. **Lymphatique**, oder **Lym.**, erstreckt seine Wirkung auf alle Störungen der Lymphe.

16. **Universel**, oder **Un.**, vereinigt alle constitutionellen Heilmittel; es ist in den meisten Uebeln wirksam, besonders in den Fällen, in welchen man im Zweifel ist, welches Heilmittel zuerst anzuwenden wäre. Es hat vorgeschrittene Fälle von Lungenschwindsucht geheilt, hartnäckige Schmerzen und selbst Fälle von Irsinn.

Bestandtheile der Specifischen Mittel.

1e Classe.

Scrofuleux. La grande scrofulaire noueuse, la betoine officinale, c'est la base du Scrof. — Brassica (chou non cultivé) oleracea, quelques gouttes de ses sucs dans la teinture.

Angioitique Bursa pastoris.

Cancéreux Sedum acre, plante principale, puis la grande Joubarbe, chardon à foulon, dypsacus.

Fiévreux Verbena officinalis, Eucalyptus globulus.

Pectoral L'ortie morte (Brennessel, die weiss Nessel) Galeopsis grandiflore. Un peu de capilaire.

Vermifuge Gentiane jaune

Venereo Persicaria urens.

2e Classe

Scrofuleux N 2 La grande scrofulaire noueuse toute seule.

Scrofuleux N 3 Colchlearia
(Scrorbutique) avec un peu de graissn.
Scrofuleux N 4. Souffre lavé
(l'unique qui n'est pas de plantes)
Scrofuleux N 5 (Un mélange de
tout les Scrofuleux.
Angioïtique N 2 Renoué trainan
cerfeuille avec.
Cancéreux N 2 La grande joubarbe
avec le graisson.
Cancéreux N 3. Ligué, Pelar.
Cancéreux N 4 Sedum telephium
Orpin.
Cancéreux N 5 Mélange de tout les
autres Cancéreux, fucus en outre.
Fiévreux N 2. Pelar.
Pectoral N 2 Ruta murata.
Pectoral N 3. Marube capillaire
arrête-boeuf avec le N 1.
Vermifuge N 2. L'absynthe, Tanesie
Vermifuge N 3. Cousso seule
Venereo N 2. Comme N 1 et puis
du bois de gayac, de la bardane
aussi tuja.

3e Classe.

Stimulant Tymus, Serpolium.
Antiglaireux Titymale (Lathyris)
Spasmodique L'arroche puante
Salvaria.
Antirhumatismal Bryonia alba
Antigoutteux Aconitum napellus,
colchique d'automne.
Antinerveux Valerienne
Nevralgique Belladonne.
Anti-Epileptique Hyosciamus.
Encéphalique Stramonium
Diurétique Parietaire et violette,
ognon.
Somnifère Pavot et coquelicot.
Laxatif. Sureau, Senné, Manne,
Rhubarbe.
Purgatif Bryone, Mercuriale,
Titymale, Jalape.

Carminatif Cumin, Lavande, Angélique, Coriandre, Canel, Anélysse et amande.
Lymphatique Scrof. Canc. Feneru Ses N1.
L'universelle contient les sept remèdes comme base et même encore quelques autres.

Elektricitäten.

Es giebt acht Elektricitäten, von denen sieben, den sieben Hauptmitteln entsprechen; die achte, universelle genannt, vereinigt so zu sagen alle anderen in sich, sie lässt sich am häufigsten anwenden, und kann sogar meistens die anderen ersetzen.

Die sieben einzelnen Elektricitäten üben, wie die mitwirkenden Hülfsmittel, eine speziellere Einwirkung aus, sie sind durch die Benennung einer Farbe gekennzeichnet, gewöhnlich durch die Farbe der Pflanze, aus welcher sie bereitet sind:

Die **rothe**, Nerven- und Muskelthätigkeit anregende, entspricht dem Scrofuleux.

Die **blaue** wirkt auf Blutumlauf, entspricht dem Angioitique.

Die **grüne**, vorzugsweise zusammenziehende, entspricht dem Cancéreux.

Die **rosa** wirkt beruhigend auf das Blut und die Gallengänge, entspricht dem Febrifuge.

Die **weisse** ist ausdehnend, besänftigend, wirkt besonders auf die Athmungsorgane, entspricht dem Pectoral.

Die **gelbe** ist vorzugsweisse lindernd und Fäulniss verhütend, entspricht dem Vermifuge.

Die **braune**, vorzugsweise reinigend, entspricht dem Venereo.

Die universelle kann in allen Fällen angewendet werden, aber in besonderen Fällen, in welchen die eine oder die andere Elektricität angezeigt erscheint, ist es sehr gut, dieselbe abwechselnd mit der universellen zu gebrauchen.

Anwendung der Heilmittel.

Die Körnchen nimmt man trocken oder in Wasser aufgelöst, in Fleischbrühe oder in anderen Flüssigkeiten, welchen keine sauren oder ausgesprochen medicinischen Bestandtheile beigemischt sind. Die trocken genommenen Körner sind besonders passend bei augenblicklich eingetretenen Uebeln und auch wenn die Verdünnungen absolut nicht vertragen werden. Ihre Wirkung ist viel schneller, aber oberflächlicher und von kürzerer Dauer. Man nimmt auch die trockenen Körner regelmässig, um z. B. epidemischen Krankheiten vorzubeugen. Man hat auch gute Erfolge erzielt, indem man dieselben in starken, aber stufenweise gesteigerten Dosen genommen hat, und zwar in folgender Weise: man beginnt mit einem Korn nnd steigt jeden Tag um eines mehr, bis auf 20, 30 und mehr Körner, wenn man sich davon nicht belästigt fühlt; in derselben Weise geht man alsdann herunter, (auf ein Korn zurück), steigt wieder hinauf, geht wieder herunter und setzt dies so lange fort, als man eine gute Wirkung davon empfindet. Manchmal ist es besser, mit drei verschiedenen Mitteln Morgens, Mittags und Abends dies Verfahren einzugehen.

Aber die gewöhnliche Art und die wirksamste ist, die Körner in Lösungen zu nehmen. Die erste Verdünnung besteht darin, ein Korn in ein Glas zu thun, und dies mit Wasser zu füllen, wovon man ca. alle Stunde einen Schluck trinkt, oder auch öfter einen, um dann nach längerem Zwischenraum wieder fortzufahren, damit man Tags über zum Austrinken des Glases kommt.

Die 2. Verdünnung gewinnt man, indem man einen Kaffelöffel voll aus dem ersten Glas in ein zweites Glas mit Wasser thut.

Die 3., indem man einen Kaffelöffel voll aus dem 2. in ein drittes Glas thut.

Die 4., indem man einen Kaffelöffel voll aus dem 3. Glas in ein viertes thut, und so fort bis zur 10., 20., 30. Verdünnung und mehr, wenn es nöthig ist.

Diejenige Verdünnung, aus welcher man täglich einen Kaffelöffel voll nimmt, wird in ein reinverkorktes Flacon eingefüllt und an einen kühlen Ort gestellt; bei gutem Quellwasser bleibt dieselbe 2—3 Wochen lang klar und man hat die Lösung dann erst wieder zu machen, sobald das Wasser trübe wird.

Die aufgelösten Körner wendet man auch äusserlich an, in Waschungen, Compressen, Einreibungen, Einspritzungen, Klystieren, Bädern etc. In Wasser, Wein, Milch, Fett (Vaseline, Goldcrême, Schweineschmalz etc.), Oel (Mandel-, Oliven- etc.), Alcohol. Die Waschungen und Compressen werden bereitet, indem man Körner in Wasser, Wein, Alcohol in einem Absud von Pflanzen oder anderen Flüssigkeiten auflöst. — Zu Einreibungen und Umschlägen löst man die Körner in ein wenig Wasser auf, und vermischt dieselben mit einem beliebigen Fett oder Oel; Alcohol mit etwas Oel vermischt eignet *sich vorzüglich zu Einreibungen.* — Die Breiumschläge werden gemacht, indem man eine erweichende Zubereitung mit Wasser und Oel begiesst, welchen aufgelöste Körner beigemischt sind. — Zu den Klystieren löst man Körner auf, welche dem Oel, Wasser, oder einer sonstigen angemessenen Zubereitung beigefügt werden. — Zu Bädern nimmt man 20—50 oder selbst bis zu 100 Körnern in die Badewanne. Man soll nicht länger als 20 Minuten darin bleiben. Zu Sitzbädern genügen 15—30 Körner.

Das gewöhnliche Maas, um Einreibungen und Umschläge zu bereiten, ist 2 Körner (zwei von einem oder je ein Korn von zwei Heilmitteln) auf 30 Gramm (eine Unze) Fett oder Oel. — Zu Salben dieselbe Zahl von Körnern auf eine Unze Fett. — Zu Breiumschlägen dieselbe Zahl von Körnern auf eine Unze Wasser oder Oel, womit man die Zubereitung begiesst. Die Compressen, Waschungen, Einreibungen müssen in der Regel warm gemacht werden. (Die Körner lösen sich weder in Oel noch in Alcohol auf, man muss dieselben zuvor erst in einigen Tropfen Wasser zergehen lassen.)

Die Elektricitäten wendet man gewöhnlich äusserlich an, indem man dieselben auflegt, (applicirt) in Compressen und Einreibungen, auf dieselbe Weise mit Wasser, Alcohol, Fett und Oel vermischt wie die Körner. (Auf die Unze ca. 4 Tropfen.) Die gewöhnlichste und wirksamste Art ist die Applikation. Man macht dieselbe, indem man ein Läppchen an dem Flacon befeuchtet und es 1—2 Minuten lang auf die schmerzende Stelle hält.

Wenn ein Blutandrang oder eine Entzündlichkeit vorliegt, empfindet man bald, selbst durch dichte Bekleidung hindurch (z. B. an der Arm- oder Kniebeuge), ein gewisses Hitzegefühl, welches ausser der heilsamen Wirkung die Circulation wieder zu beleben, auch zu einem ausgezeichneten diagnostischen Mittel wird, um Krankheiten zu entdecken: die Angioitischen empfinden davon ein Hitzgefühl, die Lymphatischen hingegen ein Kältegefühl.

Man kann die Elektricitäten auch innerlich anwenden: einige Tropfen in ein beliebiges Getränke bringen je nach den Fällen sehr bemerkenswerthe Resultate hervor; z. B. bei Magen-, Leib- oder sonstigen inneren Schmerzen: 5 Tropfen Elektricität universelle auf $^1/_2$ Glas Wasser, oder möglichst warmes Zuckerwasser, in kurzen Zwischenräumen getrunken, lassen die Beschwerde bald verschwinden.

Es giebt sechs Hauptpunkte, an welchen man die Elektricitäten anzuwenden hat, es sind: das Genick, der grosse Sympathikus, unterhalb des Genicks, die Magengrube, das Sonnengeflechte oberhalb der Magengrube, der Nabel und die untere Rippengegend, rechts und links unterhalb des Magens auf der Stelle der Leber und der Milz.

Siehe die Figurentafel an dem Ende der Brochüre.

Grundprincipien

sehr wichtig zur Anwendung der Heilmittel.

---

1. Der Körper ist eine Zusammensetzung von Lymphe (weissem Blut) und von Blut, beide belebt durch unwägbare Flüssigkeiten: Elektricitäten, verschiedene Gase, Lebens- und Nervenfluiden etc. Die Lymphe bildet das Blut, welches seinerseits die Gewebe des Körpers bildet. Von der Reinheit dieser Elemente und von ihrer Harmonie mit diesen Lebensströmungen hängt das Leben und die Gesundheit ab. Die Krankheit ist nur die Wirkung der Unordnung, welche in den Körper durch deren Verschlechterung und Disharmonie eingeführt wird. Die Bemühung der Heilmethode muss darin bestehen, diese Elemente in einen Zustand von Reinheit zu versetzen und dem Organismus die Harmonie wieder zu geben, welche ihm unerlässlich ist, um angemessen zu funktioniren.

2. Das Fleisch des Menschen ist von Natur durchdrungen von Ansteckungsstoffen und krankhaften Keimen: scrophulösen, krebs- und krätzartigen, tuberkulösen und gichtischen; man leitet dies noch von dem Aussatz der Vorzeit und von der erblichen Syphilis her, woraus der grösste Theil der Krankheiten entspringt. Dadurch sind die zweierlei Arten von Heilmitteln bedingt, welche in der elektro-vegetabilischen Homöopathie angewendet werden: die constitutionellen und die mitwirkenden, welche bestimmt sind, den Organismus zu reinigen und die Krankheiten zu bekämpfen.

3. Es giebt drei Arten von Körperanlagen, von welchen zwei jede eine besondere Art von Heilmitteln verlangt, und die dritte bedarf beider. Es sind die lymphatischen, die angioitischen und die gemischten.

Die lymphatische Körperanlage erkennt man an der blassen oder gelblichen Gesichtsfarbe, an weichem Fleisch, Magerkeit, ernsthaftem Charakter, zur Traurigkeit geneigt, nervös, ungeduldig. Dieselbe ist dem Hautausschlag unterworfen, den Flechten, Rheumatismen, krankhaften Abgängen, schlechter Verdauung etc. Ihr constitutionelles Heilmittel ist Scrofuleux und alle die lymphatischen.

Die angioitische Körperanlage hat farbenreichen Teint, lebhaften und heiteren Charakter, leichte Verdauung. Dieselbe ist den Blutwallungen, Schwindelanfällen, Blutflüssen, Krampfadern, Herzbeschwerden unterworfen. Ihr constitutionelles Heilmittel ist Angioitique und alle diejenigen, die besonders auf das Blut einwirken.

Die gemischten Körperanlagen haben etwas von dem einen und von dem anderen und verlangen zur constitutionellen Verbesserung diejenigen Heilmittel in der Zusammensetzung, auf welche sie besonders hindeuten.

4. Die Krankheiten theilen sich in vier Hauptkategorien ein, jede eine besondere Art der Behandlung erheischend, es sind: die zufälligen Uebel, die heftigen Uebel, die schnell entstandenen gutartigen Krankheiten, die chronischen Krankheiten.

Hauptsächliche Regeln

Beobachtung in der Behandlung von

Scrofuleux

Cancereux

Pectoral

plötzlich
dlichkeit,
ıen, Ver-
tc. muss
crofuleux
as Uebel
fortsetzt,
sser thut,
ı Normal-

ınden mit
uerst das
m man in
es 1 Korn
rasch auf
nuten und
lem Maase
sich dabei
essen, Ein-
etc. Man
Heilmittel
Krankheit
ttel, welche
fuge reicht,
rankungen.
Krankheiten,
r und Ent-
Heilmittel,
jenigen der

Die lymphatische Körperanlage erkennt man an der blassen oder gelblichen Gesichtsfarbe, an weichem Fleisch, Magerkeit, ernsthaftem Charakter, zur Traurigkeit geneigt, nervös, ungeduldig. Dieselbe ist dem Hautausschlag unterworfen, den Flechten, Rheumatismen, krankhaften Abgängen, schlechter V
Ihr const
die lymp

Die
Teint, le
dauung.
anfällen,
unterworf
tique und
einwirken.

Die
dem einer
constitutio
der Zusam
deuten.

4. Die
gorien ein
erheischen
Uebel, die
die chronis

Hauptsächliche Regeln

zur Beobachtung in der Behandlung von Krankheiten.

1. Gegen ein zufälliges Uebel, welches plötzlich auftritt, ohne Fieber oder ausgesprochene Entzündlichkeit, wie: verdorbener Magen, Trunkenheit, Erbrechen, Vergiftung, Ohnmacht, Schlaganfall, Epilepsie etc. muss man trockene Körner geben, gewöhnlich Scrofuleux von 1—10, 20, 30 Körnern und mehr bis das Uebel bekämpft ist, wonach man die Behandlung fortsetzt, indem man 1 Korn in ein Glas oder Liter Wasser thut, davon öfters einen Schluck nimmt, bis man den Normalzustand wieder erlangt hat.

2. Bei den heftigen Krankheiten, verbunden mit Fieber, Stechen, Entzündung, muss man zuerst das Fieber und die Entzündung bekämpfen, indem man in ein Glas ein Korn Febrifuge und in ein anderes 1 Korn Angioitique thut, die Gaben abwechselnd rasch auf einander folgen lässt, manchmal alle 5 Minuten und öfter, dann in längeren Zwischenräumen, in dem Maase als das Uebel sich vermindert; man bedient sich dabei auch aller äusseren Beihülfen, wie Compressen, Einreibungen, Applikationen von Elektricitäten etc. Man lösst ausserdem auch eines oder mehrere Heilmittel auf, welche unmittelbarer der erkannten Krankheit entsprechen, oder sonstige mitwirkende Heilmittel, welche man im Wechsel mit Angioitique und Febrifuge reicht, den beiden Hauptmitteln gegen heftige Erkrankungen.

3. Bei schnellentstandenen gutartigen Krankheiten, welche ohne oder nur mit geringem Fieber und Entzündung auftreten, giebt man das oder die Heilmittel, welche der Krankheit entsprechen mit denjenigen der

Constitution in der ersten oder zweiten Verdünnung, je nach der bewährten Wirkung, und man fährt so fort, indem man genau die Resultate beobachtet, um die Behandlung nach den Folgen zu richten.

4. Bei den chronischen Krankheiten muss man oft die Heilmittel in dem 2., 3., 4. etc. Liter Wasser auflösen und die Dosen manchmal weiter auseinandersetzen, in selteneren Fällen nur eine oder zwei täglich, oder selbst nach zwei oder drei Tagen nur einen Schluck. Man muss immer das constitutionelle Heilmittel anwenden, welchem man das oder diejenigen beifügt, die dem zu entwurzelnden Uebel entsprechen. Man muss auch viel die Elektricitäten und alle äusseren Heilmittel häufig benutzen, welche den Uebeln angepasst sind, die man bekämpft.

5. In diesen Verdünnungen kann man vortheilhafterweise die Heilmittel mischen, und sie lassen sich trinken, als ob es nur eines wäre, aber in schweren Fällen ist es besser die Mittel im Wechsel zu nehmen. Bei den Mischungen ist manchmnl geboten, dasjenige Mittel am meisten abzuschwächen, welches dem herrschenden Uebel entspricht, indem man dasselbe allein in einem Glase auflösst, und nur ein oder zwei Löffelchen davon der Litermischung beifügt.

6. Ein Heilmittel bringt nothwendigerweise eine der vier folgenden Wirkungen hervor: entweder ist es heilsam, dann setzt man es in derselben Weise fort — oder es reizt das Uebel, dann ist es wohl das richtige, aber es ist zu stark, man muss es alsdann verdünnen, bis es heilsam wirkt; oder aber, es ist neutral, dann ist es noch zu stark; man muss es demnach noch mehr verdünnen, und wenn es trotzdem nicht nützt, muss man es mit einem anderen vertauschen, denn dann war es schlecht gewählt. Oder endlich, es bringt wieder Krankheitssymptome hervor, dann deckt es nicht alle Uebel, man muss ein anderes hinzufügen, welches der Erscheinung entspricht, die sich von Neuem gezeigt hat, und das oder diejenigen weglassen, die von keinem Nutzen gewesen.

7. Zu starke Heilmittel, weit entfernt Gutes zu wirken, können auf die Dauer schaden, indem sie eine Anhäufung über den Geweben bilden, welche sie ihrer Dichtigkeit halber nicht durchdringen können. Die zu starke Wirkung eines Mittels kann rasch durch die Einführung einer Säure (Essig, Citrone) in den Magen aufgehoben werden; aber es ist viel besser den Ausgleich durch eine recht abgeschwächte Verdünnung desselben Mittels herbeizuführen.

8. Wenn sich ein Uebel vermindert, kann man das Mittel verstärken; wenn es gut vertragen wird, ist dies ein Zeichen, dass die Heilung naht. Wenn hingegen ein Stillstand in der Besserung eingetreten, rührt derselbe daher, dass das Heilmittel auf dichtere Gewebe gekommen ist, welche es nicht durchdringen kann. Man muss es in diesem Falle mehr verdünnen, damit es seine Wirkungskraft fortsetzen kann.

9. Während des Gebrauches der Heilmittel, hat man nur eine vernünftige Diät einzuhalten, Excesse in allen Dingen zu vermeiden, und sich nur vor der direkten Einwirkung der Essig- und Citronensäure zu hüten.

Rathschläge für Solche, welche anfangen die Heilmittel anzuwenden.

Fangen Sie bei zufälligen Uebeln an, wie: verdorbener Magen, Trunkenheit, Erbrechen, Krampfanfälle, Kolik, Vergiftung, Kopf- und Magenschmerzen, Nervenzufälle etc., welche gewöhnlich nur dem einfachen Gebrauch von trockenen Körnern Scrofuleux erfordern, von welchen ca. 10 Körner auf einmal gegeben werden, dann aber nur immer fünf auf einmal bis zu 30 Körnern und mehr, und ist dies so lange fortzusetzen bis das Uebel gewichen. Nach einigen Erfolgen dieser Art, fassen Sie eben entstandene, nicht entzündliche Krankheiten an: Migraine, Diarrhoe, Catarrh, Zahnschmerz, Halsschmerz, Schmerzen, Mangel an Appetit etc. indem Sie die entsprechenden Mittel in einem Glase oder Liter Wasser auflösen, wovon Sie öfters einen Schluck

nehmen lassen, die Dosen je nach dem Vermindern des Uebels dann in längeren Zwischenräumen verabreichen. Lassen Sie auch Applikationen mit Elektricität universelle an den sechs Punkten (s. Figurentafel) machen, aber vorzugsweise an der schmerzenden Stelle.

Wenn Sie auf diese Weise eingeübt sind, und Sie einige Sicherheit durch Ihre Erfahrungen erlangt haben, und hauptsächlich wenn Sie den theoretischen Theil dieses Leitfadens inne haben, können Sie die Behandlung von ernsthafteren und complicirteren Krankheiten aufnehmen, sich des Verzeichnisses bedienend, welches dieses Werkchen beendigt, und am Ende von einiger Zeit, ermuthigt und geleitet von Ihren Studien und Erfahrungen, können Sie in den meisten Fällen Ihr eigener Arzt werden, und derjenige Ihrer Umgebung.

Verzeichniss

der

hauptsächlichsten Krankheiten und deren Behandlung durch die elektro-vegetabilische Homöopathie.

Adernentzündung. — A., 2. od. 3. Verd. ofte Gaben; auch in Einr. od. Salbe u. El. univ. auf die ergriffenen Stellen.

Altersschwäche, Marasmus. — A. S. C. F., 2. Verd. trock. K: A. Mrgs. Stim. Mitt. S. Abs. (je 1—2).

Appetit, Mangel. — S. C. Stim., 2. Verd. trock. K: C. Mrgs. S. Mitt. Stim. Abs. S. u. Stim. in Wein (14—20 K. auf die Flasche), einige Löffelchen am Tage.

Asthma, Athemnoth. — A. S. C. P. Stim., 2. Verd.; trock. K: Ant. Glair. u. C. Mrgs. S. Mitt. Stim. Abs.

Augapfel, Wucherung der Häute, Vorfall des Augensterns. (syph.) — Ven. 1 u. 2. C., 3. Verd. Wasch. Compr. u. Einr. ders. Mittel.

Augenentzündung. — A. F. in warm. u. häuf. Wasch. u. Compr.

Geschwüre od. Ausschlag: S. C. Ven. Wasch. u. Einr. Schwäche der Augen: 5 K. S. u. 5 K. Stim. in $^1/_4$, $^1/_2$ od. 1 Lit. guten Alcohol (mit oder ohne Wasser vermischt), zu Augenwasch. s. grauer Staar, Augenentz. Augenliderentz. Gerstenkorn. Universalaugenmittel: 5 K. S. 5 K. Stim. 3 K. Ang. u. 3 K. Feb. auf $^1/_4$ Lit. Flüssigkeit, wovon die eine Hälfte guter Franzbranntwein, Cognac od. dgl. u. die andere Hälfte Wasser ist. Mrgs. u. Abs. damit die Augen waschen.

Augenliderentzündung, Zuckungen. — S. A., 2. Verd. Appl. v. El. univ. a. d. Gen. u. d. Augenlidern, Einr. ders. Mittel.

Ausschlag, flechtenartiger. — S. 1 u. 4., 3. Verd. u. Einr. El. univ. a. d. 6 Punk.

Ausschläge, verschiedene. — S. C. F. Ven., 3. Verd. diesel. in Einr. 1 K. v. jedem auf eine Unze Fett od. Oel.

Bandwurm. — Verm. 1 u. 3., 1. Verd. trock. K. 1—3 Mrgs. u. Abs. Starke Compr. v. Verm. 1 u. 3. u. Ven.

Bauchfellentzündung. — A. F. S. C., 3. Verd. diesel. K. in warm. Compr. stets zu erneuern. El. univ. a. d. 6 Punk.

Beklemmung, Schwerathmen. — P. 1 u. 3. Stim., 2. Verd. trock. K: Ant. Glair. Mrgs. S. Mitt. Stim. Abs. El. univ. Appl. u. Compr. auf d. Brust.

Blähsucht. — Zuerst S. trock. starke u. oft zu wiederhol. Gaben, dann A. F. S. C. Carm., 1. Verd. diesel. K. in Einr. od. Compr. Appl. v. El. univ.

Blähungen. — S. C. Carm. trock. u. diese zusam. in d. 2. Verd.; 5 Tropf. El. univ. in 1/2 Glas Wasser od. warm. Zuckerwasser sehr besänftigend.

Blattern, Pocken. — S. A. F. C., 3. Verd. Wenn diesel. heraustreten, warme Compr. u. Einr. v. dens. Mitteln. El. univ. a. d. 6 Punk. Mildernde Getränke, welchen etwas von d. Lösung beigefügt wird.

Blasenentzündung. — A. F. C. 3., 2. Verd. u. in Compr. El. univ. bes. auf die Blasengegend.

Bleichsucht. — A. C. Spas., 2. Verd.; trock. K: A. 2 Mrgs. C. Mitt. S. Abs. El. univ. a. d. 6 Punk. Stärkenden Wein, Madeira od. dgl. mit 16—20 K. S. u. A. auf die Flasche, Vor- u. Nachmitt. 1 Esslöff. voll.

Blutarmuth, Schwäche. — A. 2. S. C. Spas., 2. Verd. El. univ. a. d. 6 Punk. trock. K: A. 2 Mrg. S. Abs. Bäder mit Electricitäten, 1/2—1 Flaçon auf die Wanne.

Blutgeschwür, bösartige Pustel durch Insektenstich. — S. C. Verm., 2. Verd. ofte Gaben. Einr. v. dens. Mitteln. Trock. K. S. häufig u. viel.

Blutgeschwür, gutartiges. — S. C. Ven., 2. Verd. Diesel. in Um. od. Einr.

Blutharnen. — A. C. 1 u. 2., 2. Verd. Compr. ders. auf Nieren u. Blase; trock. K. C. Mrgs. S. Abs. El. univ. a. d. 6 Punk. besond. auf der Nierengegend. Oder; A. S. C. 1 u. 2., 3. Verd. Warme Compr. ders. auf d. Blase.

Bluthusten. — A. C. P., 2. Verd. diesel. in Compr. Bl. El. auf d. Brust.

Blutschwären, Karfunkel. — S. C. Ven., 2. Verd. diesel. in lauwarm. Wasch. Rothe El. abw. mit univ. um d. Schwären herum.

Blutstockungen. — Blaue El. pur oder mit Wasser verm.; lymphat. Rothe El. od. univ. in dersel. Weise in Compr. od. A. S. C. in Compr.

Blutsturz, Bluterguss, Blutverlust. — A. 1 u. 2., 3. Verd. u. in Compr. oft zu erneuern. Appl. v. bl. El.

Blutwallungen. — A., 2. od. 3. Verd. ofte Gaben, warme Compr. oft. Bl. El. in Appl. u. Compr.

Bräune, häutige. — S. u. Pect., trock. in stark. u. häufig abw. Gaben. A. S. P., 2. Verd. Rothe El. u. univ. in Appl. u. Compr. fortwährend, so lange die Gefahr dauert.

Bronchitis, s. Luftröhrenentzündung.

Bruch. — Starke und·oft zu wiederholende Gaben von S. trock. Compr. v. 20 K. S. auf ein Weinglas voll Cognac. El. roth u. univ. S. 1 u. 2. C., 2. Verd. wenn der Rücktritt erfolgt ist.

Brust, Krankheiten, s. Katarrh, Brustfell-, Lungenentzünd., Schwindsucht, Asthma.

Brüste, Entzündung, Wundsein. — A. F. C., 2. Verd. diesel. in Umschl. od. Salbe.

Brustfellentzündung. — Das Fieber u. das Stechen bekämpfen, s. Fieber u. Stechen. Ausserdem A. F. P., 3. Verd. sehr ofte Gaben in warmem Zuckerwasser. Häufig warme Compr. El. blau u. univ. in Appl. abw. mit d. Compr.

Cholera u. **Cholerine.** — Trock. K. S. C. Verm. diesel. in 1. od. 2. Verd. häufige Gaben, wenn das Uebel schlimm auftritt. El. univ. a. d. 6 Punk. Compr. v. S. u. C. auf d. Leib.

Darmentzündung. — A. F. C., 3. Verd. diesel. in warm. Compr. auf d. Leib. Bl. El. u. univ. in Appl. u. Compr.

Darrsucht, Zusammenschrumpfen eines Gliedes. — S. C. Stim. in Compr. u. Wasch. El. roth u. univ. auf die kranken Theile od. um diesel. herum.

Diarrhoe. — S. u. C. trock., oft. S. C. A. F., 2. Verd. Appl. v. El. univ. auf Magen u. Leib.

Drüsen, Peyer'sche im Dünn- od. Grimmdarm, syph. — Ven. 1. u. 2., 3. Verd. Wasch. u. Compr. von densel. (s. Leib, harter.)

Drüsen, s. Ohrspeicheldrüse, Ziegenpeter.

Durst. — F. A. C. 3., 2. Verd.; etwas aus der Verd. erfrischenden Getränken beizumischen.

Eierstockentzündung. — A. C. F., 2. Verd. A. C. in Einr. Appl. von El. weiss u. univ. abw. auf die kranken Theile, auch in Compr.

Eingeweide, Schwäche. — S. Stim. Carm., 2. Verd. diesel. abw. trocken. Appl. v. El. univ.

Eiterung. — Man erleichtert dieselbe durch C. in Salbe u. man beseitigt sie durch S. u. Stim. in Salbe. Trock. K. abw. nehmen: C. S. St.

Entzündung innerer und äusserer Gewebe. — A. F. C., 2. Verd. u. in oft zu wiederhol. Compr.

Epidemien. — Man nimmt als Schutzmittel: Verm. 1—2 K. Mrgs. C. Mitt. S. Abs. Dietätisch zu leben.

Epilepsie. — A. S. C. F. Ant. épil., 2. od. 3. Verd. trock. K. Ant. épil. Mrgs. S. Abs.

Erbrechen. — S. trock. um es zu hemmen; ist die Anlage dazu vorhanden: S. C. F. Stim., 2. Verd. u. trock. K.: S. Mrgs. C. Mitt. Stim. od. F. Abs. Appl. v. El. univ. a. d. Sonnengefl. Magen u. Leib.

Erfrieren eines Gliedes. — Starke Einr. v. El. roth abw. mit univ.; auch Compr. von densel. mit Wasser verm. Trock. K. S. u. A. abw. in starken Gaben.

Erkältung. — Trock. K. v. F. u. S. auch P. diesel. dann in 1. od. 2. Verd.

Fehlgeburt. — A. C. P., 2. Verd. häufig. Gaben abw. m. trock. K. v. C. u. P. Diesel. in kalten Compr. auf den Unterleib.

Fettleibigkeit. — S. C. 1. u. 2. Ven. 2 Antigl. Stim., 2. Verd. 1—3 trock. K: Antigl. Mrgs. Stim. Mitt. S. Abs.

Fieber. — Zu Anfang trock. K. F. dann F. u. A., 3. Verd. ofte Gaben abw. Wechselfieber: F. A. S. C., 2. Verd. Trock. K: A. Mrgs. C. Mitt. S. später F. v. Schlafengeh. Bei allen Fiebern El. rosa u. univ. in Appl. u. Compr.

Finger Umlauf. — Bäder u. Compr. v. gelb. El. pur od' mit Wasser verm.
Fistelgeschwür, tiefsitzende, beständ. auslaufend. — C. 1 u. 5 Ven., 2. Verd. Diesel. in Salbe u. auch in Compr. Appl. v. El. grün u. univ. abw.
Flechte, fressende, Lupus. — S. 1. u. 3., 2. 3. Verd. oder noch viel schwächer. Diesel. zu Einr. S. Mrgs. u. Abs. trock. El. roth u. univ. bes. um das Uebel herum.
Flechten, flechtenart. Ausschlag. — S. 1. u. 5., 2. Verd. u. Einr. von densel.
Frostbeulen, nicht offene. — S. A. C. F. in Einr. u. Umschl. Bei offenen: Salbe v. denselb.
Gallenbeschwerden. — F. 1. u. 2., 2. Verd. diesel. in Einr. F. S. u. C. abw. in trock. K.
Gebärmutterentzündung. — A. C. 1 u. 5, Spas. Ven., 2. Verd. diesel. zu Einspritzungen in Malwenwasser (8—10 K. auf 1 Liter) u. in Compr.; auch El. weiss. Trock. K: A. Mrgs. C. Mitt. S. Abs.
Gebärmuttersenkung, Knickung. — Ausser der erforderl. chirurg. Hülfe C. 1 u. 5, A. F., 2. Verd. Appl. v. El. univ. auf d. Unterleib.
Gedächtniss, schwindendes. — Encéph. S. u. Spas. Mrgs. Mitt. u. Abs. trock. diesel. in 2. Verd. Appl. v. El. univ. an allen Kopfnerven.
Gelbsucht. — S. F., 2. Verd. u. abw. in trock. K. Diesel. in Compr. u. Einr. in der unteren Rippengegend; ebendaselbst Appl. v. El. rosa u. univ. an d. 6 Punk.
Gelenksteifigkeit, (Lothnaht beid. Theile ein. Knochenfügg). — A. S. C., 2. Verd. Compr. v. C. 1 u. 2 u. Appl. v. El. univ.
Gerstenkorn am Augenlide. — A. F. S. C. Compr. od. Einr. Appl. v. El. univ.
Geruchsinn fehlend. — A. S. Stim., 1. Verd. zum Einziehen in lauwarm. Wasser. Appl. v. El. univ. a. d. Gen. Stirne u. Nasenwurzel.
Gesicht, blaues. — A., 1. od. 2. Verd. trock K. v. A. Appl. v. El. blau u. univ. abw. diesel. auch in Compr.
Gesichtsröthe, Kupferausschlag. — Ofte lauwarm. Wasch. v. S. C. A. 5 K. v. jedem auf 1 Liter Wasser, event. auch weniger. Diesel. in 2. od. 3. Verd.

Gesichtsschmerz, tic douloureux. — A. S. F. Ant.-nerv. Nevral. Spas., 2. Verd. diesel. in Umschl. u. Einr. El. weiss. S. u. A. in trock. K.

Geschwulst, Auswüchse versch. Natur. — C. 1 u. 2. Ven. 2., 2. Verd. Einr. mit densel. El. univ. a. d. 6 Punk. bes. aber a. d. Uebel selbst.

Geschwür, fressendes. — Ven. 2., C. 1 u. 5., 2. Verd. Umschl. v. densel. Appl. v. El. univ. a. d. 6 Punk. u. um d. Uebel herum.

Geschwüre. — Salbe mit S. 1 u. 4, A. u. C. diesel. in 2. od. 3. Verd.

Gliederkrämpfe. — Einr. mit El. univ. in Fett od. Oel u. häuf. lauw. Umschl. mit A. R. S. C.

Gicht. — Ant.-goutt. A. F. C., 3. Verd. diesel. in oft zu wiederholenden warmen Einr. u. Umschl.

Gürtelrose, ähnl. halbseitl. Erscheinung auch manchm. im Gesicht. — S. 1 u. 4 F. A., 3. od. 4. Verd. u. in Einr. od. Umschl. auf die erkrankt. Theile. C. Mrgs. u. S. Abs. trock.

Hämorrhoiden, mit od. ohne Blutabgang. — A. C., 3. Verd. diesel. in Salbeneinr.

Halsentzündung, Angine. — A. F. C., 2. Verd. u. in Gurgel. oft Appl. v. El. univ. bes. häufig a. d. Kehlkopf.

Hals, steifer, Muskelrheumatismus. — S. F. A., 1. Verd. diesel. in Compr. u. Einr. Appl. v. El. univ.

Harnentleerung, zu häufige. — S. C. Spas. Ven., 2. Verd. El. roth u. univ. in Appl. bes. a. d. Nieren, Leib, Blase, u. zwischen After- u. Harnröhre. Mrgs. C. Abs. S. trock. Einige Tropf. El. univ. in ein wenig Zuckerwasser haben dies schon oft gehemmt.

Harnröhrenverengerung. — A. C. F. P., 2. Verd. u. in warm. Compr. Appl. v. El. univ. C. Mrgs. u. S. Abs. trock.

Harnverhaltung. — S. C. Diur., 2. Verd. Compr. v. dens. abw. mit weisser El. Appl. v. El. univ.

Haut, verschied. Krankheiten. — S. 1 u. 4. F., 3. od. 4. Verd. Einr. u. Umschl. v. densel. Warme Bäder oft. El. univ. a. d. 6 Punk.

Hautausschlag, entzündl. flechtenart. — S. C., 3. Verd. u. in Einr. od. Umschl.

Hautjucken. — S. C. F. Ven., 2. Verd. Wasch. mit densel.
Hautröthe, s. Hautjucken.
Heisshunger. — S. C., 2. Verd. C. Mrgs. S. Mitt. St. Abs. trock. El. univ. a. d. 6 Punk.
Herzklopfen, aus verschied. Ursachen. — A., 2. Verd. Compr. mit A. 1 u. 2. El. blau u. univ. abw. in Appl. an Herz, Magen, Gen. u. d. Waden. C. Mrgs. S. Mitt. A. Abs. trock.
Herzkrankheiten im Allgem. — A. C. F., 2. Verd. Compr. ders. am Herzen u. Wasch. El. bl. u. univ. abw. a. d. 6 Punk. bes. am Herzen.
Hirnhautentzündung. — A. F. C., 3. Verd. abw. u. ofte Gaben. Das Fieber coupiren (s. Fieber) Compr. dersel. auf d. Gehirn, beständ. erneuern. El. blau u. univ. mit od. ohne Wasser verm. auf das Gehirn u. in Appl.
Hodenentzündung. — A. F. C. Ven., 2. Verd. u. in often Umschl. od. in Salbe.
Hodenwassersucht. — S. C. Ven., 2. Verd. El. roth od. grün u. univ. in Appl. Compr. u. Einr.
Hühneraugen, Schwielen, Knochengeschwulst am Fusse. — Anstreichen mit El. univ. mit Oel verm. 2 Mal tägl. od. Salbe v. S. C. Ven. od. v. A. u. F. Oftmals Fussbäder mit densel. K.
Husten, bes. chronischer. — Im Allgem.: P. u. S. Wenn es v. Reizbarkeit herrührt: F. A. Spas. wenn v. Würmern: Verm. u. A. trock. u. in Verd. wenn syph.: Ven.
Hysterie. Gebärmutterbeschwerde. — Spas. trock. um Anfälle abzuschneid. A. C. Spas., 3. Verd. Diesel. in Bädern u. Compr. El. univ. a. d. 6 Punk. El. weiss in Compr. am Heiligenbein, Unterleib, Aftergegend.
Insektenstich, s. Stiche v. Insekten.
Irrsinn, Wahnsinn, verschied. A. S. C. Encéph., 2. Verd. diesel. abw. trock. El. univ. a. d. 6 Punk. Compr. dersel. Mittel auf d. Kopf, Bäder ebenso.
Ischias. — A. C. F. S. Ant-nevral., 2. Verd. diesel. in Compr. od. Einr. El. univ. in Appl. s. Hüftnerv, Figurentafel.
Kahlköpfigkeit, Ausfallen der Haare. — 5 K. Scrof. 5 K. Stim. in ein klein wenig Wasser zusam. auflösen u. dies mit 1/4 Lit. Cognac od. Franzbranntw. verm. pur

od. mit Zusatz eines Esslöffels voll Ricinusöl. Die Haarwurzeln damit einzureiben.

Katarrh. — C. P. A. auch F., 2. Verd. El. univ. a. d. 6 Punk.

Kehlkopfentzündung. — A. S. F. C., 2. Verd. ofte lauwarm. Gurg. mit dens. Mitteln c. 10 K. auf ein Glas od. in einem lindernden Aufguss. El. rosa u. univ. in Appl. a. d. Genick u. d. Kehlk.

Keuchhusten. — A. F. C. Verm. P. Ant. nevral., 2. Verd. Trock. K. Verm. Mrgs. Pect. Mitt. S. Abs. El. univ. auf d. 6 Punk.

Knochenentzündung. — A. S. C. Ven. 2., 2. Verd. diesel. in Umschl. u. Salbe.

Knochenfrass. — S. C. Ven. 2., 2. Verd. u. in Salbe.

Kolik. — S. C. A. F., 2. Verd. ofte Gaben, davon warme Compr. auf d. Leib. S. C. u. Verm. abw. trock. El. weiss u. univ. in Appl. u. Compr. auf d. Leib.

Kopfneuralgie, s. Migraine.

Kopfwassersucht, Gehirnwassersucht. — C. 1 u. 4. Ven., 2. Verd. Diesel. in oft zu wiederh. Compr. El. grün u. univ. pur od. mit Wasser verm. auf d. Gehirn. F. A. u. El. rosa abw. mit univ. gegen das Fieber. (s. Fieber.)

Krampfadern. — A. C., 2. Verd. Einr. ders. in Sabe u. Bädern. Trock. K. A. Mrgs. C. Mitt. S. Abs.

Krampfadernbruch. — A. C. Ven., 2. Verd. El. blau u. univ. in Appl. u. Compr.

Krämpfe. — S. in starken often Gaben, dann S. Verm. Ant. épil., 2. Verd. auch abw. trock. El. univ. a. d. 6 Punk.

Krätze, ansteckend. — S. 1 u. 4., 1. Verd. diesel. abw. trock. in stark. Gaben. Einr. mit dens. in Salbe, nach c. 6 Tagen, wenn das Uebel geheilt ist, Bäder mit S. 1 u. 4.

Krebs, offen oder nicht. — C. 1 u. 2., Ven. 2., 3. Verd. Salbe von dens. Weisse El. mit Goulard'schem Wasser verm. zu Compr. sowie Salbe von C. 1 u. 5.

Lähmungen des Unterkörpers. — A. S. C. Spas. Ven. 2., 2. Verd. trock. K. Stim. Mrgs. C. Mitt. S. Nachm. A. Abs. El. roth u. univ. abw. in Appl. Einr. u. Compr. a. d. Ende d. Rückens, Genick u. Fusssohlen.

Lähmungen, theilweise. — Zu Anfang S. in starken Gaben coupiren oft. A. S. Spas., 2. Verd. u. in warm. Compr. auf d. Kopf u. die leidenden Theile. El. roth u. univ. abw. in Appl. a. d. Gen. Gehirngeg. u. d. ergriffen. Stellen.

Läuse. — S. C. Ven. Stim., 2. Verd. u. in Salbe.

Leber, verschied. Krankheiten. — F. S., 2. Verd. Warme Compr. v. F. 1 u. 2. u. El. rosa auf die Leber- u. Milzgeg.

Leberentzündung. — F. 1 u. 2. A. C., 2. Verd. u. in oft zu erneuern. warm. Compr. Appl. v. El. rosa u. univ. abw.

Leib, harter, Drüsen bei Kindern. — C. 3 u. 5., 2. Verd. Einr. mit densel. El. grün u. univ. Appl. a. d. Leib u. d. Nierengegend.

Leistendrüse. — Ven. 2 u. C. 5., 2. Verd. dieselb. in Salbe.

Lendenweh. — A. S. C. F. Rh., 2. Verd. diesel. in Einr. El. univ. in Appl. u. Einr.

Lippen, Entzündg. verschied. Uebel. — A. S. C. F., 1. Verd. diesel. in Wasch. u. Einr. El. univ. umher.

Luftröhrenentzündung, Bronchitis. — A. F. P., 2. Verd. Diesel. in warm. Compr. bestän. erneuern, El. blau u. univ. a. d. Gen. u. bes. auf d. Uebel selbst.

Lungenemphysem. — A. F. C. P. auch Ant. glair., 3. Verd. Diesel. in Einr. S. u. Stim. abw. trock. El. univ. a. d. 6 Punk.

Lungenentzündung. — Das Fieber beseitigen, s. Fieber; das Stechen beseitigen, s. Stechen. P. A. u. F., 3. Verd. abw. ofte Gaben in warm. Zuckerwasser. Warme Compr. oft. Appl. u. Compr. v. El. blau u. univ. abw.

Lungenschwindsucht. — C. 1 u. 3., 2. Verd.; C. 1 Mrgs. C. 5 Mitt. A. 2 Abs. Appl. v. El. univ.

Magen, gastrische Störungen. — S. C. Stim., 2. Verd. diesel. abw. trock. El. univ. a. d. 6 Punk. Davon auch manchm. einige Tropf. in etwas Wasser od. warm. Zuckerw. zu trinken.

Magen, verdorbener. — Trock. K. v. S. u. Stim. starke Gaben, oft wiederholen, 5 Tropf. El. univ. in 1/2 Glas Wasser trinken, Appl. davon auf d. Magen. dann S., 1. Verd.

Magenentzündung. — S. C. A. F., 2. Verd. C. Mrsg. S. Mitt. Stim. Abs. trock. El. univ. a. d. 6 Punk. Compr. davon auf d. Magen. Milchnahrung u. mehlhaltige.

Magenkrampf, Schmerzen. — S. trock. starke Gaben, dabei F., 1. Verd. ofte Schlücke. Oder: S. C. F. Verm., 2. Verd. Compr. v. El. univ. auf d. Magen.

Magenschwäche. — S. C. Stim., 2. Verd. C. Mrgs. S. Mitt. St. Abs. El. univ. in Appl. u. Compr.

Mandelentzündung. — A. F. 1 u. 2. C., 2. Verd. diesel. in often Gurgel. u. Einr. a. d. Halse. Appl. v. El. univ. a. d. Halse u. d. 6 Punk.

Migräne, Kopfneuralgie. — S. C. A. F. Ant. névral., 2. Verd. S. u. A. abw. trock. El. roth u. univ. abw. a. d. 6 Punk. bes. a. d. Kopf.

Milz, Anschwellung, Schmerzen. — A. F. C. 2., 2. Verd. diesel. in oft zu wiederh. Compr.

Miserere, s. Verschliessung d. Eingeweide.

Mundschwämmchen, Aphten. — A. F. 1 u. 2. C., 2. Verd. manchm. auch Ven. 2., Diesel. in Gurgel. oft.

Mundschwämmchen, der Kinder. — S. A. C. F., 2. Verd. in Gurg. od. Wasch. d. Mundes, lauwarm oft.

Muskelrheumatismus, s. Hals, steifer.

Mutterscheidenentzündung. — A. C. P. F. Ven., 2. Verd. Einspritz. dersel. Mittel in Malwenwasser, Compr. u. Einr.

Nagelgeschwüre. — Ofte u. andauernde warme Fingerbäder mit S. Verm. C. Ven. 2 abw. mit El. gelb pur od. mit Malwenwasser od. Wass. verm. Salbe v. densel. Mitteln wenn Wunden vorhanden.

Nägel, in das Fleisch gedrungen. — S. C. in Salbe, oft Bäder v. densel. Starke Appl. v. El. univ.

Nase, Entzündung. — S. C. F. Ven., 2. Verd. zum lauw. Einziehen die K. in 1. Verd. diesel. in Salbe.

Nase, Polypen. — C. 1 u. 5. Ven., 2. Verd. zum lauw. Einziehen 1. Verd. Einr. v. densel. K.

Nase, stinkende. — S. C. A. F. (auch Ven.,) 2. Verd. 1. Verd. zum Einziehen: S. C. Ven. Salbe z. Einr. in die Nase.

Nasenbluten. — A. trock. event. starke Gaben dann 1. od. 2. Verd. El. blau a. d. Nasenwurzel, Stirne, Genick.

Nervenschmerzen. — A. S. F. C. Ant. nerv., 2. Verd. diesel. zu Bädern. El. univ. a. d. 6 Punk.

Neuralgien. — A. F. S. Ant. névral., 2. od. 3. Verd. Diesel. zu Einr. Appl. v. El. univ. bes. a. d. schmerzh. Stellen.

Niederkunft, schwierige. — C. P., 1. Verd. ofte Gaben. Diesel. trock. in stark. Gaben, oft zu wiederholen. Zum Vorbeugen: Bäder mit densel.

Nierenentzündung. — A. C. F. C. 2., 3. Verd. diesel. in warm. Compr. C. Mrgs. S. Abs. trock. Appl. v. El. roth u. univ. a. d. Genick, Magen u. Nierengegend.

Ohnmacht. S. 8—10 K. Gaben dann geringer, 1. Verd. Appl. v. El. univ. am Kopfe u. Genick.

Ohrenentzündung, Auslaufen ders. — S. A. F. C. Ven., 2. Verd. diesel. zu Einr. in die Ohren. Appl. v. El. univ. a. d. Genick u. hinter d. Ohren.

Ohrspeicheldrüse, Ziegenpeter. — A. F. C, 2. Verd. u. abw. trock. diesel. in Einr.

Polypen. — Mit C. 1, 2 u. 5., 2. Verd. 3 Mal im Tage abwechseln; trock. K. v. dens. Compr. dersel. u. Bäder. Appl. v. El. roth u. univ. auf die Hauptstellen.

Purpurfriesel. — (Fieber, begleitet von rothen oder blauen Flecken.) A. F. S. C., 2. Verd. Appl. v. El. blau a. d. Hals, Genick, Magen, Leib u. Fussohlen.

Quetschung, Stoss. — A. F. in Compr. wenn Verwundung dabei: S. A. F. in Umschl. od. Salbe. Auch Compr. v. El. univ. abw. mit Pect.

Rachitis, engl. Krankheit. — S. C. Ven. Lymph., 2. Verd. Einr. v. densel. a. d. Rückgrat u. den schwach. Stellen. El. univ. a. d. 6 Punk. El. roth zum Einr. in gutem Wein od. Alkohol.

Regel, verspätete. — A. 1. Verd. u. trock. K. öfters am Tage. Zu häufige u. zu starke: A. 1 u. 2., 3. Verd. u. in warm. Compr. auf d. Leib. Schmerzhafte: trock. K. v. S. starke u. ofte Gaben. 5 Tropf. El. univ. auf $^1/_2$ Glas Wasser od. warm. Zuckerw. dabei in Absätzen zu trinken. A. C. Spas., 2. Verd. Mrgs. C. Abs. S. trock. El. univ. a. d. 6 Punk.

Rheumatismus, im Allgem. — A. C. S. Rh., 2. Verd. Diesel. in Einr.

Rothlauf. — S. A, F., 2. Verd. Salbe v. densel. od. Umschl. letzteren etwas Roggenmehl beifügen. Appl. v. El. univ. a. d. 6 Punk.

Rothlauf, dicke Backe. — F. A., 2. Verd. F. 1 u. 2 in Umschl. mit etwas Roggenmehl. Appl. v. El. univ.

Ruhr, rothe. — Trock. K. v. S. C. Verm. starke Gaben abw. oft. A. S. C. F., 2. od. 3. Verd. u. in Compr. auf den Leib. El. univ. a. d. 6 Punk. u. Compr. v. El. weiss in warmem Wasser od. Oel.

Rückenmarksentzündung. — A. F. C., 2. Verd. diesel. in Compr. u. Einr. Mit El. weiss den Rückgrat bestreichen. Appl. a. d. schmerzh. Stellen.

Saamenerguss. — S. C. F. A. St., 3. Verd. Mrgs. S. Mitt. C. Abs. A. 2. El. univ. a. d. 6 Punk.

Sackgeschwulst, Cyste. — C. 1 u. 5., Ven., 2. Verd. diesel. in Salbe. Appl. v. El. roth um den Geschwulst herum.

Säuferwahnsinn. — A. S. C., 2. Verd. od. auch 3.; diesel. abw. trock. El. univ. a. d. 6 Punk.

Scharlachfieber, Masern, Rötheln. — s. Purpurfieber.

Schärfe, wunde Haut. — S. F. C. in Wasch. u. Compr.

Schauder, Schüttelfrost. — F. trock. mehrere Gaben. F. A. S., 2. Verd. El. roth u. univ. a. d. 6 Punk.

Scheintod. — S. u. A. trock. in often stark. Gaben. Einr. u. Compr. v. El. univ.

Schlagfluss. — Starke Gaben v. S. fortsetzen wenn das Uebel noch beharrt. A., 3. u. 4. Verd. oft. Compr. v. A. auf d. Kopf.

Schleimfluss, Tripper. — Ven. 2. C., 2. Verd. diesel. zu Einspritz. in Malwenwasser, Mrgs. C. Abs S. trock.

Schmerzen, im Allgemeinen. — A. C. S. St. Rh., 2. Verd. Diesel. in Compr. u. Einr. Appl. v. El. univ. letztere auch in Fett zu Einr.

Schwangerschaft, beschwerliche. — A. C. P., 1. od. 2. Verd. u. abw. trock. diesel. in Compr. auf d. Leib. Appl. v. El. grün u. univ. Bäder mit densel. od. v. d. K.

Schwäche, allgem. — A. S. C. Stim., 2. Verd. Mrgs. Stim. Abs. Scrof. Stärkenden Wein mit 10 K. S. u. 10 K. Stim. auf die Flasche; einige Löffelchen täglich.

Schwärenbildung. — S. C. auch V. 2., 2. od. 3. Verd. S. 4 in Salbe.

Schweissfieber mit Hirsekornartig. Ausschlag. — F. A., 2. Verd. El. univ. a. d. 6 Punk.

Schwindel. — A., 1. od. 2. Verd. El. univ. an allen Kopfnerven.

Scorbut, Blutung des Zahnfleisches. — S. C. F. Ven., 2. Verd. u. Gurgel. damit. S. u. C. trock. El. univ. a. d. 6 Punk.

Seekrankheit. — S. in often u. starken Gaben, dann S., 1. Verd. u. El. univ. in Wasser trinken. Appl. davon auf Magen, Kopf u. Genick.

Skropheln. — S. 1 u. 4., 3. Verd. diesel. in Salbe. El. univ. a. d. 6 Punk.

Sommersprossen, Leberflecken, Muttermaal. — Wasch. v. S. u. C. 10 K. v. jedem auf 1 Lit. Wasser. Entw. nur Mrgs. od. auch Abs. Besond. Vebesserungsmittel für den Teint.

Sonnenstich. — S. trock. ofte Gaben. Compr. u. Appl. von El. univ. a. d. Kopfnerv. Genick Sympat.

Speisenröhrenentzündung. — A. F. C., 2. Verd. Gurg. v. dens. u. abw. trock. nehmen. El. univ. a. d. 6 Punk.

Staar, grauer, Verdichtung der Chrystallinse. — S. R. C., 2. Verd. u. in Compr. El. roth u. univ. abw. a. d. Gen. obere Kopfgeg. Schläf. u. Augengeg. s.: Universalaugenmittel.

Staar, schwarzer, Lähmung des Sehnervs. — S. A. C. F. Ven., 2. Verd. Augenbäder von dens. Appl. v. El. roth u. univ. a. d. Gen. Schläf. Zungennerv. Augengeg.

Starrkrampf. — Vorzugsw. El. gelb; diesel. in Appl. a. d. Gen. Sympat. Sonnengefl. u. allen Hauptnerven. Dieselb. mit Wasser verm. auch innerl. einflössen.

Stechen in der Seite u. andere. — A. F., 2. Verd. in warm. Compr. beständ. erneuern. El. blau Appl. u. Compr.

Steinleiden, der Leber u. Galle. — F. 1 u. 2., 1. od. 2. Verd. diesel. in Einr. od. Compr.; der Blase: C. 1. u. 3. El. univ. a. d. 6 Punk. bes. auf die Nieren u. Blasengegend.

Stiche, v. Insekt. u, and. gift. Thieren. — A. S. C. Ven., 2, Verd. Wasch. u. Compr. davon auf die Wunde. S. trock. dabei. El. univ. in Appl. u. Compr.

Stockschnupfen. — Pect. in stark. u. oft. Dosen. S. F. St., 1. od. 2. Verd. diesel. in lauer Auflösung in die Nase einziehen. Appl. v El. univ. a. d. Genick, Stirne, Nasenwurzel.

Stottern. — S. oft u. in 1. oder 2. Verd. Gurgel. mit roth u. weiss. El. abw. Appl. dersel. abw. mit El. univ. a. d. gr. u. kl. Zungennerven u. d. Halse.

Syphilis, neuentstandene od. veraltete. — Ven. 1 u. 2., 1. Verd. geg. d. entstand. Uebel; 4. Verd. geg. veraltete od. vererbte Syph C. 1 u. 5, Ven. 2, in Wasch. Compr. u. Einr. nach Bedürfniss.

Thränen, häufige. — A. S. R. C. Ofte Wasch. mit je 2 dies. K. auf 1 Glas Cognac mit Wasser (v. jedem die Hälfte). Appl. v, El, univ. in d. Eck. d. Augen.

Trunkenheit. — S. trock. starke u. oft zu wiederhol. Gaben. El. univ. 10 Tropf. auf 1 Glas Wasser od. Zuckerw. zum öfteren Trinken. Wenn diese Vorschrift eine Zeit lang täglich befolgt würde, könnte dieses Laster dadurch geheilt werden.

Tuberkeln. — C. 1., 3 u. 5., 3. od. 4. Verd. C. 1. Mrgs. C. 5, Abs. trock. El. univ, a. d. 6 Punk.

Typhus. — Zuerst das Fieber coupiren, s. Fieber. S. C. F. A. Verm., 2. od. 3. Verd. abw. mit F. allein. Warme Compr. dersel. Mittel auf d. Leib, beständ. erneuern. El. univ. starke Appl. u. Wasch. ausser a. d. 6 Punk. an: Gehirn, Zungennerv., Handflächen, Fusssohlen.

Uebelkeit, s. Magen, verdorbener u. M.-Krampf.

Unterleib, s. Bauchfell- u. Darmentzg. Eingeweideschw. Gebärmutterkrankh. Regel, Miserere.

Veitstanz, convulsiv. Beweg. — A. S. C. Anti. épil., 2. Verd. abw. trock. K. v. dens. El. univ. a. d. 6 Punk. bes. a. d. Rückgrat.

Verbrennungen. — Lauwarm. Compr. v. S. 5—6 K. auf 1 Glas Wasser, lässt schnell vernarben. Bei stärker. Verletzung: Salbe v. densel.

Verdauung, schwierige. — A. S. C. Stim., 2. Verd. u. abw. trock.

Vergiftung, jedwede. — S. in sehr stark. Gaben oft. Ist die Gefahr vorüber: S. A. F. C., 1. Verd. El. univ. bes. auf die Magengrube.

Verkürzung oder Zusammenziehung eines Gliedes. — Appl. v. El. gelb abw. mit univ. u. A. S. C. F. in Einr.

Verrenkung. — A. S. kalte Compr. wenn keine Entzündung, beständig erneuern. Bei Entzündung die Compr. warm. Appl. v. El. univ.

Verschliessung d. Eingeweide, Miserere. — S. u. Verm. trock. starke Gaben abw. diesel. in Compr. abw. mit Appl. v. El. univ. auf d. Leib, oft erneuern.

Verstauchung. — S. A. F. in beständ. zu erneuernd. Compr. Appl. v. El. univ.

Wadenkrämpfe. — F. u. Pect. in Salbe oder in Alkohol mit etwas Oel (6 K. auf $^1/_4$ Lit.) zum Einr. Mrgs. u. Abs.

Warzen. — S. C. Ven. in Salbe; für die Hände: ofte sehr warm. Bäder mit densel. Innerl. 2. od. 3. Verd.

Wasserblattern, Windpocken, s. Blattern.

Wassersucht. — C. 1 u. 4., 2. Verd. diesel. in Compr. El. roth u. grün in Appl. u. Compr.

Weissfluss. — C. A. S., 2. Verd. diesel. in lauwarm. Einspr. El. grün a. Schambein. El. univ. a. d. 6 Punk. A. S. C. abw. trock. K.

Wolfsgeschwulst. — C. 1 und 3., 2. Verd. diesel. in Salbe.

Wunden. — Auswasch. mit S. A. C. Bei Blutungen: Compr. v. A. dann die andern K. beifügen. Bei Eiterung: Salbe od. Umschl. v. S. A. C.

Wurmleiden. — Verm. 1 u. 2., 1. od. 2. Verd. auch trock. K. meistens aber mit C. u. S. im Wechsel. Gelbe El. auch innerlich.

Zahnen der Kinder. — S. A. C. F., 3. Verd. ofte Gaben; mit densel. das Zahnfleisch einreiben u. der Milch immer davon beifügen.

Zähne, verschied. Schmerzen. — Nach d. Constitution A. F. od. S. C., 2. Verd. dieselb. abw. trock. in Gurgel. u. Compr. El. univ. zum often Anstreichen äusserl. u. innerl. diesel. auf ein wenig Watte in das Ohr, auch Tropfen in lauwarm. Wasser im Munde halten. El. weiss u. gelb erweisen auch oft ausgezeich. Dienste.

Zungenentzündung. — A. F. C., 2. Verd. diesel. in oft. Gurg. S. u. C. abw. trock.

Abkürzungen,

welche im Verzeichniss der Krankheiten angewendet sind:

Abs. = Abends.
abw. = abwechselnd.
a. = an.
bes. = besonders.
Compr. = Compressen.
d. = den, der, die, das.
dassel. = dasselbe.
diesel. = dieselben.
dersel. = derselben.
Einr. = Einreibung.
El. = Elektricität.
Gen. = Genick.
Gurg. = Gurgelung.
K. = Körner.
Lit. = Liter.
Mitt. = Mittags.
Mrgs. = Morgens.
od. = oder.
Punk. = Punkten.
s. = siehe.
u. = und.
Umschl. = Umschläge.
univ. — universelle.
Verd. = Verdünnung.
verm. = vermischen.
versch. = verschiedene.
Wasch. = Waschungen.

Wichtige Anmerkungen.

Dieser Leitfaden ist nur eine oberflächliche Zusammenstellung, immerhin aber genügend, wenn man einzudringen versteht, um mit Erfolg den grössten Theil der Krankheiten zu behandeln. Indessen hat der Verfasser wohl eingesehen, dass ein Werkchen, welches nur in der Eile und bei steter Unterbrechung geschrieben, nur sehr unvollständig sein kann, und dass es sehr nothwendig sei, später noch ein anderes nachfolgen zu lassen, welches die Freunde der elektro-vegetabilischen Homöopathie, besser befriedigen wird. Dieses hofft er thun zu können, wenn es ihm möglich ist.

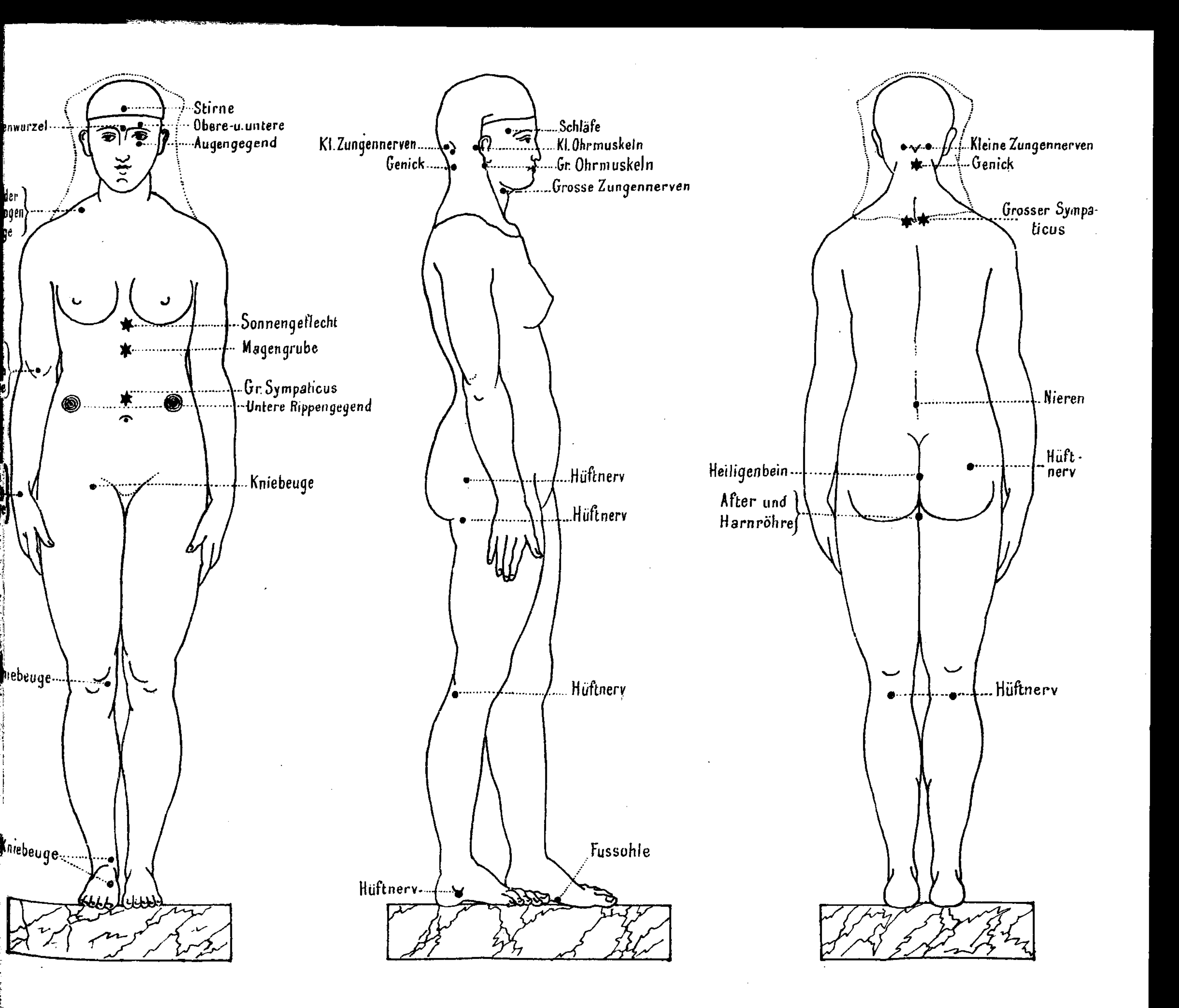
In dem Verzeichniss der Krankheiten wird man diejenigen Mittel angegeben finden, die hauptsächlich zu deren Behandlung dienen, doch werden manche, nach der besonderen Constitution des Patienten, immerhin Abänderungen erfahren müssen.

Unterdessen wird er alle Anfragen beantworten, die an ihn gerichtet werden, sowohl was diesen Leitfaden betrifft, als die zu behandelnden Krankheiten.

Inhaltsverzeichniss.

Druck von Gebrüder Knauer, Frankfurt a. M.

Stirne
Nasenwurzel
Obere-u. untere
Augengegend
Arm oder
Ellenbogen
beuge
Sonnengeflecht
Magengrube
Ellen-
bogen
beuge
Gr. Sympaticus
Untere Rippengegend
Ellen
bogen
beuge
Kniebeuge
Kniebeuge
Kniebeuge
Kl. Zungennerven
Genick
Hüftnerv.


Stirne
nwurzel
Obere u. untere
Augengegend
Sonnengeflecht
Magengrube
Gr. Sympaticus
Untere Rippengegend
Kniebeuge
iebeuge
Kniebeuge
Kl. Zungennerven
Genick
Schläfe
Kl. Ohrmuskeln
Gr. Ohrmuskeln
Grosse Zungennerven
Hüftnerv
Hüftnerv
Hüftnerv
Fussohle
Hüftnerv
Kleine Zungennerven
Genick
Grosser Sympaticus
Nieren
Hüft-nerv
Heiligenbein
After und Harnröhre
Hüftnerv